

Modulkatalog Master „Intercultural German Studies“
Zulassende Universität: Mannheim

Modul: Fachwissenschaft Mannheim

Studiengang:	M. A. Intercultural German Studies		
Abschlussziel:	Master of Arts – M. A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Deutsche Philologie		
Modulbeauftragte:	Dr. Regine Zeller		
Titel des Moduls:	Fachwissenschaft Mannheim zu besuchende Veranstaltungen: Eine Vorlesung in Linguistik, eine Vorlesung in Literaturwissenschaft sowie eine weitere Vorlesung und zwei Seminare nach Wahl aus den angegebenen Themenbereichen		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	10 SWS 26 ECTS-Punkte 780 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Linguistik	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur oder Protokoll (PL)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Seminar Linguistik	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Mündliche Prüfung oder Klausur oder Hausarbeit (PL)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Vorlesung Literaturwissenschaft	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur oder Protokoll (PL)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Seminar Literaturwissenschaft	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Mündliche Prüfung oder Klausur oder Hausarbeit (PL)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	

<p>Lehrinhalte:</p>	<p>Das Modul vermittelt anhand von Vorlesungen und Seminaren exemplarische Einblicke in die in Mannheim unterrichtete Linguistik sowie Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft. Die Veranstaltungen vermitteln ein fundiertes fachliches Wissen auf hohem Niveau, das die Teilnehmer in die Lage versetzt, eigenständig wissenschaftliche Forschungsfragen zu formulieren und zu bearbeiten. In Bezug auf die in Mannheim anzufertigende Masterarbeit dient das Modul außerdem dazu, die Studierenden mit den formalen Standards des Faches in diesem akademischen Umfeld vertraut zu machen.</p> <p>Beschreibung Themenbereiche:</p> <p>GER 751 Linguistische Methodik Die Veranstaltungen in Linguistischer Methodik konzentrieren sich auf die systematische Präsentation grundlegender quantitativer und qualitativer Methoden der Sprachwissenschaft. So lernen die Teilnehmer diese in den jeweiligen Forschungskontext einzuordnen und wissen, für welche Art von Untersuchung welche Methode(n) in Betracht kommt/kommen.</p> <p>GER 752 Theorien und Modelle der Sprachwissenschaft In diesem Themengebiet werden Arbeitsmethoden der theoriebildenden Sprachwissenschaft an Beispielen aus der kommunikativen Praxis erarbeitet. Bei diesen Methoden sind quantitative Vorgehensweisen mit statistischer Grundlage und qualitative Verfahren, die im Wesentlichen auf Evidenz beruhen, zu unterscheiden.</p> <p>GER 753 Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft Inhalt dieser Veranstaltungen ist die Präsentation grundlegender Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft. So lernen die Teilnehmer diese in den jeweiligen Forschungskontext einzuordnen, zu beurteilen und wissen, für welche Art von Fragestellung welche Methode(n) in Betracht kommt/kommen.</p> <p>GER 754 Theorien und Konzeptionen der Moderne Die unter diesem Themenbereich zusammengefassten Veranstaltungen beschäftigen sich mit grundlegenden Theorien der Moderne und Modernisierung. Fragen nach Epochenkonstrukten werden dabei etwa genauso nachgegangen wie den unterschiedlichen Konzeptualisierungen von Moderne und gesellschaftlichem Wandel, angefangen von Niklas Luhmann über Michel Foucault und Norbert Elias bis hin zu Theodor W. Adorno und Max Horkheimer.</p> <p>GER 761 Interaktion und Text Das Themengebiet Interaktion und Text vereint Fragen zu kontrastiver Medientextologie, zu Konversationsforschung, zu Feldforschung und Transkription sowie zu Text- und Diskursanalyse.</p> <p>GER 762 Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung Veranstaltungen zum Thema Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung gehen entweder der Frage nach dem Erwerb sprachlichen Wissens nach und hinterfragen, unter welchen individuellen und gesellschaftlichen Bedingungen Sprachen erworben werden und wie sich Sprachen durch Mehrsprachigkeit wandeln. Ein anderer Schwerpunkt untersucht das Thema Mehrsprachigkeit in Kontexten und behandelt Mehrsprachigkeit dabei als individuelles und gesellschaftliches Phänomen, wobei sowohl eine Auseinandersetzung mit soziolinguistischen als auch psycholinguistischen Erkenntnisinteressen und Methoden stattfindet.</p>
----------------------------	---

GER 763 Sprachsoziologie und kulturelle Differenzierung

In diesem Themenbereich wird der Zusammenhang von sprachlichen Daten und sprachlichem Material mit sozialen und kulturellen Gegebenheiten untersucht. Sprache wird in Beziehung zu sozialen Gruppen und kulturellen Ausprägungen gesetzt: Grundlage sind Beispiele aus der kommunikativen Praxis.

GER 764 Sprachgeschichte

Das Themengebiet Sprachgeschichte gibt Studierenden die Möglichkeit, zentrale Fragen zur Entwicklung der deutschen Sprache sowie zu verschiedenen Dialekten und Sprachstufen sowohl systematisch als auch an einzelnen Beispieltexten zu untersuchen. Im Vordergrund stehen dabei das Mittel- und das Althochdeutsche.

GER 765 Deutsche Grammatik

Die Grammatik der deutschen Sprache als Regelwerk sowie die Theorie der Sprache und ihre systematische Beschreibung sind Gegenstand der Veranstaltungen dieses Themenbereichs.

GER 771 Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel

Gegenstand der Veranstaltungen in diesem Themenbereich sind literarische Gestaltungen jener vielfältigen Transformationen sozialer Strukturen und lebensweltlicher Orientierungen, die sich seit dem Übergang von der ständischen zur funktional differenzierten bürgerlichen Gesellschaft im 18. und 19. Jahrhundert vollzogen haben. Das Augenmerk gilt dabei insbesondere der Frage, wie literarische Werke den veränderten Stellenwert des Individuums in dem komplexen und dynamischen gesellschaftlichen Gefüge der modernen Welt thematisieren.

GER 772 Ästhetische Transformationen und theoretische Entwürfe

Veranstaltungen zum Themenkomplex Ästhetische Transformationen und theoretische Entwürfe machen die Studierenden mit den literarisch-ästhetischen Konzepten der Moderne in ihrem historischen Kontext und ihrem Wandel bekannt und thematisieren zugleich die entsprechenden theoretischen Reflexionen. Eine besondere Rolle spielen dabei die Einwirkungen auf die Literatur, die von der Entwicklung neuer Medien ausgehen.

GER 773 Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellationen und transnationale Diskurse

Veranstaltungen dieses Themengebiets behandeln literarische Auseinandersetzungen mit Kulturbegegnungen und Kulturkonflikten sowie die unterschiedlichen Ansätze, diese für die moderne Welt zentralen Phänomen theoretisch zu erfassen.

GER 774 Deutsche Literatur und Kultur vor 1700

Die Literatur und Kultur des Mittelalters, der Renaissance und des Barock steht im Zentrum der Veranstaltungen des Themenbereichs Deutsche Literatur und Kultur vor 1700. Die Interpretation einschlägiger Texte der Zeit wird dabei mit einer kulturwissenschaftlich ausgerichteten Kontextualisierung verbunden.

GER 775 Neuere deutsche Literatur

Die Analyse und Interpretation von Texten seit der frühen Aufklärung steht in den Veranstaltungen dieses Themenbereichs in unterschiedlicher Ausrichtung

	<p>im Zentrum: Denkbar sind neben werkgeschichtlichen Untersuchungen auch epochenspezifische Fragestellungen oder die Untersuchung bestimmter Motivkomplexe bei verschiedenen AutorInnen und in unterschiedlichen Epochen.</p> <p>GER 780 Fachspezifische Medienwissenschaft Der Themenbereich fachspezifische Medienwissenschaft vereint Veranstaltungen zur Theorie und Geschichte der Medien mit qualitativen Untersuchungen einzelner medialer Produkte wie z.B. Filmen, vorrangig des deutschsprachigen Raumes. Das germanistische Seminar trägt mit diesem Angebot seiner kulturwissenschaftlichen Ausrichtung Rechnung, die auch auf eine Kanonerweiterung abzielt.</p>
<p>Kompetenzziele:</p>	<p><u>Veranstaltungen Linguistik</u></p> <p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnis der deutschen Sprachgeschichte bis zur Gegenwart • Vertiefung der theoretischen Kenntnisse in den verschiedenen Teildisziplinen der Linguistik • Eigene Forschungspraxis <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit entwickeln, je nach Fragestellung geeignete linguistische Methoden der Datengewinnung und -analyse zu wählen • Einüben geeigneter Präsentationsformen, insbesondere von Vortrag und Posterpräsentation • Verfassen wissenschaftlicher Texte • Erarbeitung eigener wissenschaftlicher Darstellungen und Analysen in kritischer Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene und fremde Sprachkompetenzen auf der Basis theoretisch fundierten Wissens reflektieren • Entwicklung, Durchführung und Verteidigung eigenständiger wissenschaftlicher Projektkonzeptionen <p><i>Weitere Informationen zu den Kompetenzzielen einzelner Themenbereiche finden Sie im Modulkatalog des Masterstudiengangs „Sprache und Kommunikation“ auf der Homepage der Philosophischen Fakultät Mannheim.</i></p> <p><u>Veranstaltungen Literaturwissenschaft</u></p> <p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kultur- und sozialgeschichtliche Kontextualisierung literarischer und medialer Verfahrensweisen und Inhalte • Differenziertes kulturwissenschaftliches Verständnis von Modernisierungsschüben und deren literarischer und medialer Gestaltung • Fundierte Kenntnisse im Bereich literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung: Modelle, Ansätze und Methoden • Vertiefung des reflektierten Umgangs mit literarischen Werken, theoretischen Texten und unterschiedlichen medialen Formen • Kompetenter Umgang mit den Begriffen und Kategorien von Literaturtheorie und Ästhetik in der Analyse von Kunstwerken <p>Methodenkompetenz:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Theorien und Verfahren zur differenzierten Interpretation literarischer und medialer Texte innerhalb ihrer soziokulturellen Kontexte • Entwicklung kultur- und literaturwissenschaftlicher Fragestellungen und Erarbeitung von Lösungsansätzen • Analyse und kritische Diskussion theoretischer Werke zu Literatur und Ästhetik • Analyse der Beziehungen zwischen theoretischen Entwürfen und literarischer Praxis • Fortgeschrittene Techniken im Bereich wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens • Effiziente Textfassung und Textanalyse • Verfassen und Überarbeiten wissenschaftlicher Texte • Wissenschaftliche Präsentationstechniken • Reflexion intermedialer Beziehungen <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kritische Reflexion über historisch positionierte Erfahrungs- und Verhaltenshorizonte, Subjektkonzeptionen und darauf rekurrierende literarische und mediale Praktiken sowie über ästhetische Konzepte und literaturtheoretische Modelle und ihre Interdependenz mit der literarischen Praxis • Fähigkeit zum wissenschaftlich-kommunikativen Diskurs in schriftlicher und mündlicher Form • Stärkung der kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden durch verschiedene Lehr- und Lernformen <p><i>Weitere Informationen zu den Kompetenzzielen einzelner Themenbereiche finden Sie im Modulkatalog des Masterstudiengangs „Literatur, Medien und Kultur der Moderne“ auf der Homepage der Philosophischen Fakultät Mannheim.</i></p>
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Seminargespräch und Gruppenarbeiten • Referate; eigenständige Erarbeitung und Präsentation größerer Themengebiete • Schriftliche wissenschaftliche Hausarbeiten, mündliche Prüfungen, Protokolle
Lehrende:	Mitarbeiter des Seminars für Deutsche Philologie und des Instituts für Deutsche Sprache
Studienleistungen (SL) und Prüfungsleistungen (PL)	<ul style="list-style-type: none"> • PL: Mündliche Prüfung (20 Min.) / Klausur (90 Min.) / Hausarbeit (20-25 S.) • PL: Protokoll
Unterrichts-/ Lehrsprache:	Deutsch und/oder Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Keine vorhergehenden Module
Weiterführende Module:	Abschlussmodul

Modul: Fachwissenschaft Waterloo

Studiengang:	M. A. Intercultural German Studies			
Abschlussziel:	Master of Arts – M. A.			
Modulanbieter:	University of Waterloo – Faculty of Arts: Department of Germanic and Slavic Studies			
Modul-beauftragte:	Dr. Regine Zeller			
Titel des Moduls:	Literaturwissenschaft Waterloo zu besuchende Veranstaltungen: Vier Seminare nach Wahl aus den angegebenen Themenbereichen, wobei eines verpflichtend aus der Linguistik und eines verpflichtend aus der Literaturwissenschaft zu belegen ist.			
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	12 SWS 40 ECTS-Punkte 1200 h Arbeitsaufwand			
Lehrveranstaltungen:	Seminar Literaturwissenschaft	ECTS-Punkte	10	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	45 h	
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	135 h	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	120 h	
		Prüfungsart: Mündliche Prüfung oder Klausur oder Hausarbeit (PL)		
		Lage: Fall Term / Winter Term		
	Seminar Linguistik	ECTS-Punkte	10	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	45 h	
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	135 h	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	120 h	
		Prüfungsart: Mündliche Prüfung oder Klausur oder Hausarbeit (PL)		
		Lage: Fall Term / Winter Term		
	Lehrinhalte:	<p>Das Modul macht die Studierenden durch exemplarische Themenfelder mit den in Waterloo unterrichteten linguistischen sowie literatur-, kultur- und medienwissenschaftlichen Themen vertraut. Dabei sollen die Studierenden auch in Bezug auf die in Waterloo anzufertigenden Hausarbeiten mit den formalen Standards des Faches in diesem akademischen Umfeld vertraut gemacht werden. Unterrichtssprache kann jeweils Deutsch oder Englisch sein.</p> <p>Beschreibung Themenbereiche:</p> <p>GER 702 Approaches in Literary and Cultural Theory Inhalt dieser Veranstaltungen ist die Präsentation und kritische Anwendung grundlegender theoretischer Ansätze der Literatur- und Kulturwissenschaft, sodass Studierende ihre eigene wissenschaftlich fundierte, kritische Position entwickeln können.</p> <p>GER 704 Approaches in Film and Performance Theory Die unter diesem Themenbereich zusammengefassten Veranstaltungen vermitteln die Grundlagen verschiedener Film- und Performance-Theorien sowie ihre praktische Anwendung anhand ausgewählter filmischer oder dramaturgischer Beispiele.</p>		

GER 701 Approaches in Linguistics

Die Seminare zum Themenbereich Ansätze der Linguistik diskutieren die theoretischen und methodischen Grundlagen ausgewählter Disziplinen und Schulen der angewandten Sprachwissenschaft. Die Studierenden erhalten einen tiefen Einblick in Fragen, Herangehensweisen und Ergebnisse gegenwärtiger Forschungsdiskurse in diesen Disziplinen/Schulen.

GER 703 Approaches in Language Didactics

Im Rahmen dieses Seminars lernen Studierende didaktisch-methodische Grundbegriffe sowie Theorien und Modelle des Sprachenlernens und -lehrens. Dazu gehören die Vermittlung von Überblickswissen über das Lernen und Lehren von Sprachen sowie eine begründete und theoretisch fundierte Analyse von Lehr- und Lernmaterialien sowie von Lehr- und Lernszenarios.

GER 710 Topics in German Linguistics

Die Veranstaltungen zu Themen der germanistischen Sprachwissenschaft widmen sich ausgewählten Forschungsthemen im Rahmen der Betrachtung der deutschen Sprache. Die Teilnehmer nähern sich diesem Thema, indem sie eine Reihe von relevanten linguistischen Theorien und Methoden anwenden. Dieser Kurs wurde zum Beispiel zum Themenbereich ‚Deutsch in der Region Waterloo‘ angeboten, in dem die Studierenden Fragen der Kontaktlinguistik, Mehrsprachigkeit, Sprach- und Bildungspolitik sowie der Sprach-, Gesellschafts- und Migrationsgeschichte diskutierten.

GER 711 Topics in Second Language and Computer Assisted Language Learning

Themen des Zweitsprachenerwerbs und des computergestützten Fremdsprachunterrichts werden in dieser Seminarreihe behandelt. Die Studierenden konzentrieren sich auf ausgewählte Bereiche der gegenwärtigen Forschungsdiskussion in diesen Gebieten, wie z.B. Lernvariabilität, Künstliche Intelligenz im computergestützten Fremdsprachunterricht, Zweitsprachenerwerbsforschung und die Theorie komplexer Systeme.

GER 712 Topics in Sociolinguistics

Veranstaltungen zu den Themen der Soziolinguistik fokussieren Forschungsfragen zu Bereichen des Bilingualismus, der Kontaktlinguistik und der modernen Varietätenlinguistik. Studierende erhalten Einblick in die theoretischen und methodischen Ansätze in diesen Feldern der Soziolinguistik, indem sie Herausforderungen, die gesellschaftlich-sprachliche Probleme an die Angewandte Sprachwissenschaft stellen, diskutieren.

GER 713 Topics in Discourse Analysis

In den Veranstaltungen zur Diskursanalyse wird sprachliches Handeln im gesellschaftlichen Kontext analysiert. Forschungsparadigmen aus der (Kritischen) Diskursanalyse, Konversationsanalyse, Textlinguistik und Pragmatik bilden den theoretischen und methodischen Ausgangspunkt für diese Analyse und Diskussion.

GER 714 Topics in Linguistic Theory

Die Seminarreihe zu sprachtheoretischen Problemen der Gegenwart wählt sprachtheoretische und sprachphilosophische Grundlagen der Angewandten Sprachwissenschaft und betrachtet diese eingehend. Beispiele für Diskussionsgegenstände sind Sprache und *Power* sowie Sprache und *Gender*.

	<p>GER 720 Topics in German Literature and Culture Die unter diesem Themenbereich zusammengefassten Veranstaltungen beschäftigen sich mit einzelnen literarischen Perioden, genrespezifischen Ansätzen, kanonischen und neueren AutorInnen sowie mit der Analyse, Interpretation und Rezeption einzelner Werke.</p> <p>GER 721 Topics in Comparative Literature and Culture Veranstaltungen dieses Themengebiets beschäftigen sich auf vergleichender Basis mit Texten, Filmen und Dramen verschiedener Kulturbereiche und Sprachen.</p> <p>GER 722 Topics in Film and Electronic Media Der Themenbereich Film und elektronische Medien vereint Veranstaltungen zur Theorie und Geschichte elektronischer Medien mit qualitativen Untersuchungen einzelner medialer Produkte wie z.B. Filmen, vorrangig des deutschsprachigen Raumes.</p> <p>GER 723 Topics in Literature and Cultural Theory Die Veranstaltungen dieses Themenbereichs vereinigen eine intensive Einführung in einen Themenbereich der Literatur- oder Kulturtheorie mit deren Anwendung auf einen oder mehrere Texte unter den Gesichtspunkten des individuellen Ansatzes.</p>
<p>Kompetenzziele:</p>	<p><u>Seminare Linguistik</u></p> <p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnis der Prozesse des (Zweit-)Spracherwerbs • Kennenlernen zentraler Theorien und Anwendungsmodelle für das Unterrichten von Sprachkursen, auch auf computergestützter Basis (z.B. distance education) • Auseinandersetzung mit Fragestellungen der modernen Sprachwissenschaft • Besondere Schwerpunktsetzung auf Fragen der Diskurs-Analyse und der Soziolinguistik • Eigene Forschungspraxis durch die Anfertigung mindestens einer größeren Hausarbeit <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertrautheit mit wissenschaftlichen Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft • Einnehmen einer neuen, interkulturellen Perspektive auf die Untersuchung der deutschen Sprache • Kennenlernen anderer universitärer Rahmenbedingungen und Arbeitsweisen in Bezug auf die Interpretation kultureller Fragestellungen • Erarbeitung eigener wissenschaftlicher Darstellungen und Analysen in kritischer Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenter Umgang mit den Anforderungen eines anderen universitären Systems und kulturellen Umfeldes • Eigene und fremde Sprachkompetenzen auf der Basis theoretisch fundierten Wissens reflektieren • Entwicklung, Durchführung und Verteidigung eigenständiger wissenschaftlicher Projektkonzeptionen

	<p><u>Seminare Literaturwissenschaft</u></p> <p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fundierte Kenntnisse im Bereich literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung: Modelle, Ansätze und Methoden • Vertiefung des reflektierten Umgangs mit literarischen Werken, theoretischen Texten und unterschiedlichen medialen Formen • Kompetenter Umgang mit den Begriffen und Kategorien von Literaturtheorie und Ästhetik in der Analyse von Kunstwerken <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einnehmen einer neuen Perspektive auf die literarischen und medialen Produkte der eigenen Kultur • Kennenlernen anderer universitärer Rahmenbedingungen und Arbeitsweisen in Bezug auf die Interpretation kultureller Fragestellungen • Entwicklung kultur- und literaturwissenschaftlicher Fragestellungen und Erarbeitung von Lösungsansätzen • Analyse und kritische Diskussion theoretischer Werke zu Literatur und Ästhetik • Analyse der Beziehungen zwischen theoretischen Entwürfen und literarischer Praxis • Fortgeschrittene Techniken im Bereich wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens • Effiziente Texterfassung und Textanalyse • Verfassen und Überarbeiten wissenschaftlicher Texte • Wissenschaftliche Präsentationstechniken • Reflexion intermedialer Beziehungen <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenter Umgang mit den Anforderungen eines anderen universitären Systems und kulturellen Umfeldes • Kritische Reflexion über historisch positionierte Erfahrungs- und Verhaltenshorizonte, Subjektkonzeptionen und darauf rekurrierende literarische und mediale Praktiken sowie über ästhetische Konzepte und literaturtheoretische Modelle und ihre Interdependenz mit der literarischen Praxis • Fähigkeit zum wissenschaftlich-kommunikativen Diskurs in schriftlicher und mündlicher Form, auch in der Fremdsprache • Stärkung der kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden durch verschiedene Lehr- und Lernformen
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Seminargespräch und Gruppenarbeiten • Referate; eigenständige Erarbeitung und Präsentation größerer Themengebiete • Schriftliche wissenschaftliche Hausarbeiten, mündliche Prüfungen, Protokolle
Lehrende:	Mitarbeiter des Departments of Germanic and Slavic Studies
Studienleistungen (SL) und Prüfungsleistungen (PL)	<ul style="list-style-type: none"> • PL: mündlicher Prüfung / Klausur / Hausarbeit
Unterrichts-/ Lehrsprache:	Deutsch und/oder Englisch
Vorausgesetzte	Keine vorhergehende Module

Kenntnisse:	
Weiterführende Module:	Abschlussmodul

Modul: Interkulturelle Kompetenz

Studiengang:	M. A. Intercultural German Studies			
Abschlussziel:	Master of Arts – M. A.			
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Deutsche Philologie & University of Waterloo – Faculty of Arts: Department of Germanic and Slavic Studies			
Modulbeauftragte:	Dr. Regine Zeller			
Titel des Moduls:	Interkulturelle Kompetenz			
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	4 SWS 14 ECTS-Punkte 420 h Arbeitsaufwand			
Lehrveranstaltungen:	Seminar Interkulturelle Perspektiven	ECTS-Punkte	7	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h	
		Prüfungsart: Mündliche Prüfung (20 Min.) / Klausur (90 Min.) / Hausarbeit (20-25 S.) (PL)		
		Lage: Herbstsemester		
	Übung Sprachkurs	ECTS-Punkte	4	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	45 h	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	45 h	
		Prüfungsart: schriftliche Aufgaben, Präsentation (PL)		
		Lage: Herbstsemester		
	Reflexion	ECTS-Punkte	3	
		Aufwand für freies Selbststudium	90 h	
		Prüfungsart: Reflexion als Portfolio-Mappe oder (Video-) Blog (SL)		
		Lage: Winter / Summer Term		
	Lehrinhalte:	<p>Das Modul „Interkulturelle Kompetenz“ trägt der internationalen Ausrichtung des Master „Intercultural German Studies“ Rechnung. Die Studierenden sollen lernen, das Phänomen Interkulturalität sowohl theoretisch zu beschreiben als auch in Bezug auf das eigene Erleben zu reflektieren. Das Seminar „Interkulturelle Perspektiven“ macht auf die zentralen Probleme des interkulturellen Kontakts aufmerksam und liefert den Studierenden die Kenntnis theoretischer Konzepte. In einem zweiten Schritt reflektieren die Studierenden während des Auslandsaufenthaltes über ihre eigenen Erfahrungen im fremden (akademischen) Umfeld und setzen dies mit den theoretischen Kenntnissen in Beziehung. Der Sprachkurs liefert den Studierenden grundlegende Fähigkeiten zur Teilnahme am wissenschaftlichen Diskurs in der Fremdsprache.</p>		
	Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fundierte Kenntnis von Theoriebildung und Forschungssituation auf dem Gebiet der Interkulturalität: Theorien, Modelle, Ansätze und Methoden • Vertieftes Verständnis von Modernisierungs- und Globalisierungsprozessen in deren literarischer und medialer Ausgestaltung • Interkulturelle und transnationale Kontextualisierung literarischer und 		

	<p>medialer Verfahrensweisen bezogen auf Inhalte, Themen und Darstellungsstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierte Beschreibung literarisch und medial aufbereiteter kultureller Repräsentationsformen • Erweiterung nationalphilologischer Perspektiven auf transnationale Phänomene <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis eines wichtigen relevanten Theorieparadigmas und Analyseverfahrens zur differenzierten Interpretation literarischer und medialer Texte innerhalb interkultureller/transnationaler Kontexte. • Vertrautheit im Umgang mit interkulturellen Methoden und deren Applikation auf exemplarische Gegenstände • Einüben interdisziplinären Arbeitens • Rezeptive und produktive Text- bzw. Medienkompetenz • Schulung und Schärfung des methodischen/konzeptuellen Denkens • Einübung von verschiedenen Formen wissenschaftlichen Arbeitens in der Fremdsprache (Präsentieren, Academic Writing) <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung für kulturelle Differenzen anhand literarischer und medialer Repräsentationen • Kritische Reflexion eigener interkultureller Erfahrungen • Konzise Darstellung komplexer Sachverhalte in Wort und Schrift
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Seminargespräch und Gruppenarbeiten • Referate; eigenständige Erarbeitung und Präsentation größerer Themengebiete • Schriftliche wissenschaftliche Hausarbeiten, mündliche Prüfungen, Protokolle
Lehrende:	Mitarbeiter des Seminars für Deutsche Philologie, des Instituts für Deutsche Sprache und Mitarbeiter des Departments of Germanic and Slavic Studies
Studienleistungen (SL) und Prüfungsleistungen (PL)	<ul style="list-style-type: none"> • SL: Reflexion als Portfoliomappe oder (Video-)Blog • PL: Mündliche Prüfung (20 Min.) / Klausur (90 Min.) / Hausarbeit (20-25 S.) • PL: schriftliche Aufgaben / Präsentation
Unterrichts-/ Lehrsprache:	Deutsch und/oder Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Keine vorhergehenden Module
Weiterführende Module:	Abschlussmodul

Modul: Wissenschaftliche Praxis

Studiengang:	M. A. Intercultural German Studies		
Abschlussziel:	Master of Arts – M. A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Deutsche Philologie & University of Waterloo – Faculty of Arts: Department of Germanic and Slavic Studies		
Modulbeauftragte:	Dr. Regine Zeller		
Titel des Moduls:	Wissenschaftliche Praxis		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	2 SWS 20 ECTS-Punkte 600 h Arbeitsaufwand		
	Knowledge Transfer Project	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für freies Selbststudium	90 h
		Prüfungsart: wissenschaftlicher Beitrag (SL)	
		Lage: Winter, Summer und Fall Term	
	Kolloquium	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Exposé (SL)	
	Lage: Herbst- und Frühjahrssemester		
	Research or Teaching Praktikum	ECTS-Punkte	10
		Aufwand für Praktikum	300 h
		Prüfungsart: Praktikumsbericht (SL)	
		Lage: Summer Term	
Lehrinhalte:	Das Modul „Wissenschaftliche Praxis“ vermittelt den Studierenden grundlegende Einblicke in die wissenschaftliche Arbeit. Es soll ihnen als angehenden Wissenschaftlern erste Möglichkeiten zur praktischen Erprobung ihrer Kompetenzen bieten und dabei Qualifikationen wie Rhetorik, Organisation und Argumentationsfähigkeit fördern, die auch für andere Berufsfelder wichtig sind.		
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Erprobung theoretischen Wissens <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einüben zentraler Formen des wissenschaftlichen Arbeitens und der dazu benötigten Kompetenzen (Recherche, Rezension, Aufsatz, Vortrag, Lehre) • Förderung von Rhetorik, Organisation und Argumentationsfähigkeit • Verteidigung eigener Thesen in wissenschaftlichen Diskursen <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung des Selbstvertrauens in Bezug auf die eigene wissenschaftliche Qualifikation • Abbau von Hemmschwellen in Bezug auf die Teilnahme am wissenschaftlichen Leben (z.B. Bewerbung um Vorträge oder Beiträge in Zeitschriften) 		

Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Seminargespräch und Gruppenarbeiten • Referate; eigenständige Erarbeitung und Präsentation größerer Themengebiete • Schriftliche wissenschaftliche Arbeiten, mündliche Prüfungen, Protokolle
Lehrende:	Mitarbeiter des Seminars für Deutsche Philologie und Mitarbeiter des Departments of Germanic and Slavic Studies
Studienleistungen (SL) und Prüfungsleistungen (PL)	<ul style="list-style-type: none"> • SL: Exposé SL: wissenschaftlicher Beitrag (bsp. Vortrag, Rezension, publizierter Aufsatz) • SL: Praktikumsbericht
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch und/oder Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Keine vorhergehenden Module
Weiterführende Module:	Abschlussmodul

Modul: Abschlussmodul

Studiengang:	M. A. Intercultural German Studies		
Abschlussziel:	Master of Arts – M. A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Deutsche Philologie & University of Waterloo – Faculty of Arts: Department of Germanic and Slavic Studies		
Modulbeauftragte:	Dr. Regine Zeller		
Titel des Moduls:	Abschlussmodul		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	20 ECTS-Punkte 600 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Masterarbeit	ECTS-Punkte	20
		Aufwand für freies Selbststudium	600 h
	Prüfungsart: Abschlussprüfung (PL)		
	Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester		
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Fundierte und fortgeschrittene Kenntnisse der Gegenstände, Methoden und Theorien des Faches <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Befähigung zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten: eigenständige Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen und Erarbeitung von Lösungsansätzen; selbstständige Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse Fortgeschrittene Techniken im Bereich wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens Differenzierte Textanalyse Verfassen und Überarbeiten wissenschaftlicher Texte <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit zur kritischen Reflexion über Methoden und deren Verknüpfung mit anderen inhaltlichen Gegenständen Fähigkeit zum wissenschaftlich-kommunikativen Diskurs in schriftlicher Form 		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> Eigenständige Bearbeitung einer entwickelten Fragestellung unter Anwendung der im Studium erworbenen Fachkenntnisse und mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden innerhalb einer Frist von vier Monaten. Eigenständige vertiefende Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung 		
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> Selbststudium: Eigenständige Bearbeitung / Erstellung der Master-Arbeit Individuelle Beratung durch die Lehrenden Erörterung von Forschungsergebnissen, theoretischen Ansätzen und Methoden des Faches 		
Lehrende:	Mitarbeiter des Seminars für Deutsche Philologie und Mitarbeiter des Departments of Germanic and Slavic Studies		
Studienleistungen (SL) und	<ul style="list-style-type: none"> PL: Master-Arbeit (60–80 Seiten, 4 Monate Bearbeitungszeit) 		

Prüfungsleistungen (PL)	
Unterrichts-/ Lehrsprache:	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Alle anderen Module des Studiengangs
Weiterführende Module:	Keine weiterführende Module